

# ///Angefangen

## Junge Hüpfer und alte Hasen lernen sich kennen

**Die Auszubildenden »Verwaltung« der Gesundheit Nord gGmbH treffen sich nun regelmäßig zum Erfahrungsaustausch**

**Sich besser kennengelernt und Erfahrungen ausgetauscht – das haben Auszubildende der Verwaltung der Gesundheit Nord gGmbH bei ihrem ersten Auszubildenden-Treffen. Stattgefunden hat es bereits Mitte November im Konferenzraum der Gesundheit Nord. Zusammengekommen sind Azubis aus den Ausbildungsberufen Informatikkaufleute, Kaufleute im Gesundheitswesen und Bürokaufleute vom ersten bis dritten Ausbildungsjahr.**

Bereits seit dem 15. September vergangenen Jahres ist die Anlaufstelle der Auszubildenden in der Verwaltung zentral organisiert. Über den Servicebereich Personal und Recht und das Sozialmanagement steht den Azubis die Auszubildendenbeauftragte Birgit Rosenkranz zur Seite. Bei ihrem ersten Treffen hat zunächst Hartmut Kluge, Leiter des Servicebereiches Personal und Recht, den Aufbau der Verwaltung der Gesundheit Nord erläutert. Zudem betonte er, dass alle Auszubildenden

der Verwaltung über das Aus- und Fortbildungszentrum, kurz AFZ, eingestellt sind und den praktischen Teil ihrer Ausbildung im Klinikverbund Gesundheit Nord absolvieren. Da die Gesundheit Nord und das AFZ eng zusammenarbeiten, war auch die Ausbildungsbeauftragte Brigitta Praatz-Schanz vom AFZ anwesend.

Im Laufe des Azubi-Treffens tauschten die Auszubildenden ihre vielfältigen – vornehmlich sehr positiven – Erfahrungen aus. Außerdem nutzten Birgit Rosenkranz und Brigitta Praatz-Schanz das Zusammenkommen, um den Auszubildenden organisatorisch einheitlich relevante Themen nahezubringen. Wie gehe ich im Krankheitsfall vor? Wen informiere ich zuerst? Wann muss ich einen Arzt aufsuchen? Wo melde ich mich wieder gesund? Diese und andere Fragen konnten gemeinsam geklärt werden. Da das erste Azubi-Treffen so gut angekommen ist, hat schon das zweite stattgefunden, und zwar am 7. Februar. Neben vielen Azubis waren wieder Birgit Ro-

senkranz und Birgitta Praatz-Schanz anwesend. Zu Gast waren Monika Schebsdat und Peer Kirchner vom AFZ. Da die Azubis Ende Januar ihre Halbjahreszeugnisse bekommen haben, drehten sich viele Gespräche um die Situation an den Berufsschulen.

Außerdem sind vier der Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr verabschiedet worden: Sabine Becher, Katharina Schimanski, Daniel Lechner und Selina Geyer wechseln zur »Performa Nord« um dort die Ausbildung zu beenden. In ihrer letzten Station stehen Lohn- und Gehaltsabrechnungen auf dem Lehrprogramm. Das nächste Auszubildenden-Treffen ist schon geplant, und zwar für den 3. November, 14:30 Uhr im Gebäude der Holding.

Was vier der Auszubildenden im einzelnen bisher Spannendes erlebt haben und wie sie in den Abteilungen aufgenommen wurden, erzählten sie der *Leuchtfener*-Redaktion. **L**

**Selina Geyer**

Die Auszubildenden der Gesundheit Nord mit ihrer Ausbildungsbeauftragten Birgit Rosenkranz und mit Brigitta Praatz-Schanz.





**Ann-Kathrin Helms (20)**  
im 1. Ausbildungsjahr  
zur Bürokauffrau

»Ich bin zwar erst ganz frisch bei der Gesundheit Nord, befinde mich zurzeit aber schon in der zweiten Abteilung, dem Finanzwesen am Klinikum Bremen-Mitte. Zu meinen Aufgaben im Finanzwesen gehört das Buchen von patienten- und materialbezogenen Rechnungen. Vor dem Finanzwesen befand ich mich im Zentralarchiv, wo ich unter anderem digitale Patientenakten angelegt habe.

Diese zwei Bereiche haben mir bislang schon sehr gut gefallen, in beiden konnte ich bereits nach wenigen Tagen nahezu selbstständig arbeiten. Das Arbeitsklima war beziehungsweise ist sehr herzlich und die Abteilungsleiter, die für mich zuständig sind, geben sich sehr viel Mühe und nehmen sich Zeit für meine Ausbildung. Aber auch alle anderen Mitarbeiter sind stets bemüht, mir auf alle meine Fragen Antworten zu geben.

Ich kann die Ausbildung bei der Gesundheit Nord nur empfehlen, denn dadurch, dass die Gesundheit Nord ein Klinikverbund mit nahezu 8000 Beschäftigten ist, fällt immer eine Menge Arbeit an, und es gibt nie nichts zu tun. Ein Auszubildender durchläuft in der Gesundheit Nord diverse Abteilungen in allen vier Krankenhäusern, die oft sehr unterschiedlich arbeiten, und man hat die Möglichkeit, viele verschiedene Techniken zu erlernen, mit denen man an die Arbeit herangehen kann.«



**Gianluca Grossi (18)**  
im 2. Ausbildungsjahr zum  
Informatikkaufmann

»Ich lerne Informatikkaufmann und bin im zweiten Lehrjahr. In der Gesundheit Nord bin ich zurzeit der einzige angehende Informatikkaufmann. Meine schulische Ausbildung findet im Blockunterricht am Schulzentrum Utbremen statt. In der Schule habe ich allgemeine Fächer wie Politik, Englisch, Deutsch und Sport, aber auch ausbildungsbezogene wie IT-Systeme, wo die grundlegende »Physik« der EDV behandelt wird, und Anwendungsentwicklung, in der es um Erstellung und Programmierung von Anwendungsprogrammen geht oder Geschäftsprozesse, welche den kaufmännischen Teil abdecken.

Mir gefällt die Ausbildung in der Gesundheit Nord sehr. Ich habe nun schon die ein oder andere Abteilung durchlaufen und bin mehr als zufrieden. Überall sind die Kollegen beziehungsweise Abteilungsleiter freundlich und hilfsbereit. Sie kümmern sich viel um die Auszubildenden und versuchen, in der zum Teil knapp bemessenen Zeit in den jeweiligen Abteilungen, möglichst viel der dort getätigten Aufgabenbereiche zu vermitteln.

Sehr gut gefällt mir die EDV-Abteilung im KBN. Dort fühle ich mich am wohlsten. Das kommt zum einen wohl daher, dass es meine erste Abteilung war und meine ganze Ausbildung über begleitet. Und zum anderen, weil ich die Art der Arbeit schätze. Ich bin dort überwiegend in der »EDV-Werkstatt« tätig. Das bedeutet ich nehme Probleme der User am Telefon entgegen, bearbeite sie wenn möglich selbst oder leite sie an die entsprechenden Kolle-

gen weiter. Ich kann sehr selbstständig arbeiten, was die Einteilung meiner »Aufträge« betrifft. Ich muss daher abwägen können, welche Probleme in dem Moment Vorrang haben und welche noch ein bisschen Zeit haben. Gut fand ich auch den Ausbildungsabschnitt im Servicebereich »Finanzwesen«.

Überwiegend war ich dort im Sachgebiet »Kreditoren« tätig. Es hat mir gefallen, dass man sich auch hier viel Zeit für Azubis nimmt und diesen mit Rat und Tat zur Seite steht. Alles in allem bin ich wirklich froh, meine Ausbildung hier machen zu können und andererseits auch etwas traurig, dass die Hälfte der Ausbildung schon vorbei ist.«



**Lennart Schebsdat (19)**  
im 2. Ausbildungsjahr  
zum Bürokaufmann

»Ich befinde mich im zweiten Ausbildungsjahr zum Bürokaufmann bei der Gesundheit Nord und habe bereits einige Verwaltungsbereiche gesehen. Unter anderem war ich in der Personalabteilung (Personalabrechnung), dem Patientenmanagement, dem Personalcontrolling und dem Zentrallager. Derzeit befinde ich mich im Zentraleinkauf am Klinikum Bremen-Mitte.

In meiner jetzigen Abteilung, dem Zentraleinkauf, habe ich die Aufgabe, täglich Güter für alle anfordernden Bereiche der vier Klinika des Klinikverbund Bremen der Gesundheit Nord zu bestellen.



# ///Angefangen

Mir persönlich hat bislang der Bereich des ›Personalcontrolling‹ am besten gefallen, da ich durch die Umstrukturierung hautnah bei dem Aufbau einer zentralisierten Abteilung dabei war. Ein weiterer Punkt, warum mir genau dieser Bereich so gut gefällt, ist, dass ich im Personalcontrolling äußerst herzlich aufgenommen wurde und mir trotz des vielen Stresses alles gezeigt wurde.

Die Ausbildung in der Gesundheit Nord ist deswegen etwas Besonderes, weil es ein sehr vielseitiges Spektrum an Aufgaben und Einblicke in die verschiedensten Abteilungen gibt. Jedem neuen Auszubildenden würde ich raten, mit offenen Augen durch die Ausbildung zu gehen und möglichst viel mitzunehmen.«



**Sabine Becher (21)**  
im 3. Ausbildungsjahr zur Kauffrau  
im Gesundheitswesen

›Ich als ›alter Hase‹ habe schon sehr viele Bereiche des Klinikverbund kennen gelernt. Im Moment befinde ich mich im Controlling und arbeite selbstständig an verschiedenen Aufgaben. Hauptsächlich arbeite ich in Excel, wo ich die Daten eingeben muss, die ich selber raussuche oder in Schriftform vor mir liegen habe. Die Gesundheit Nord ist meiner Meinung nach etwas Besonderes, weil es viele spannende Abteilungen gibt, einem ein großes

Spektrum an Wissen vermittelt wird und man viele Mitarbeiter der Kliniken kennen lernt, weil man nicht die gesamte Ausbildung an einem Platz sitzt. Ich war bereits in folgenden Abteilungen und Stationen: in der Information/Aufnahme, im Marketing und im Bereich Arbeitssicherheit. Ich war beim Betriebsarzt, im Bereich ›Hygiene‹, im Zentraleinkauf, in der ambulanten und stationären Abrechnung und in der Finanzabteilung.

Das Finanzwesen hat mir am besten gefallen, weil ich dort sehr viel gelernt habe und das Arbeitsklima einfach super zwischen den Mitarbeitern ist. Jedem neuen Auszubildenden kann ich nur mit auf den Weg geben, dass man hier immer man selbst sein kann und man viel Interesse und Eigeninitiative zeigen sollte. Denn genau, wenn man das tut und authentisch ist, macht einem die Ausbildung Spaß, es wird nie langweilig und man wird von den Mitarbeitern akzeptiert und toleriert!«